

**Bericht des Aufsichtsrats der  
LEHNER INVESTMENTS AG, München  
über das Geschäftsjahr 2021**

Hiermit erstattet der Aufsichtsrat der LEHNER INVESTMENTS AG mit dem Sitz in München, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts München unter HRB 228209 (die „Gesellschaft“), Bericht an die Hauptversammlung gemäß § 171 Abs. 2 AktG.

**Zusammenarbeit von Aufsichtsrat und Vorstand**

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2021 die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Die Zusammenarbeit von Vorstand und Aufsichtsrat war von großem Vertrauen geprägt. Der Aufsichtsrat hat den Vorstand regelmäßig beraten und seine Tätigkeit sorgfältig überwacht. Der Vorstand hat dem Aufsichtsrat über die Unternehmensplanung, die Geschäftsentwicklung, die strategische Weiterentwicklung sowie alle wichtigen Geschäftsvorfälle der Gesellschaft regelmäßig berichtet. Die Unterrichtung des Aufsichtsrates erfolgte sowohl innerhalb als auch außerhalb der Sitzungen des Aufsichtsrates. Darüber hinaus standen insbesondere der Aufsichtsratsvorsitzende und der stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende mit dem Vorstand stets in regelmäßigem Kontakt und Austausch, wobei sich dieser von der Recht-, Zweck- und Ordnungsmäßigkeit der Leitung der Gesellschaft durch den Vorstand überzeugen konnte.

**Zusammensetzung des Aufsichtsrats**

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft bestand im gesamten Geschäftsjahr 2021 aus den nachfolgenden Mitgliedern: (i) Herr Dr. Christian Badura, Rechtsanwalt und Partner der Kanzlei Badura Rechtsanwälte, wohnhaft in Sauerlach, Vorsitzender des Aufsichtsrats, (ii) Herr Florian Haslinger, Rechtsanwalt in eigener Kanzlei, wohnhaft in München, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats, und (iii) Frau Susan Hoffmeister, Geschäftsführerin der CROSSALLIANCE communication GmbH, wohnhaft in Gröbenzell.

## **Sitzungen des Aufsichtsrates und Schwerpunkte der Beratungen im Aufsichtsrat**

### Übersicht:

Nachdem die Geschäftsjahre 2019 und 2020 noch von der strategischen Neuausrichtung als Finanzdienstleistungsholding geprägt waren und dementsprechend weniger operative Themen der Gesellschaft bzw. ihrer Beteiligungen im Vordergrund standen, war der Blick des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2021 auf die Entwicklung der Beteiligungen gerichtet.

Nach der erfolgreichen Einbringung der LEHNER INVESTMENTS ENGINEERING Ltd., der LEHNER INVESTMENTS MANAGEMENT GmbH (vormals: Catana Capital GmbH) und der LEHNER INVESTMENTS MARKETING GmbH (vormals: LEHNER INVESTMENTS SALES AGENCY GmbH) konnte sich die Gesellschaft auf die Integration ihrer Beteiligungen konzentrieren und die strategische Neuausrichtung als Finanzdienstleistungsholding erfolgreich abschließen. Zudem gelang es der Gesellschaft, die ausstehenden rund 70,8 % der Geschäftsanteile der LEHNER INVESTMENTS MANAGEMENT GmbH zu kaufen und zu Beginn des Geschäftsjahres 2021 auch zu erwerben.

Aufgrund des konstanten Liquiditätszuflusses auf Ebene der LEHNER INVESTMENTS ENGINEERING Ltd. und insbesondere die vereinnahmte Performance Fee hat sich die finanzielle Situation der Gesellschaft im Berichtsjahr im Vergleich zum Geschäftsjahr 2020 weiter verbessert, auch wenn der Liquiditätsbedarf der LEHNER INVESTMENTS MANAGEMENT GmbH höher als erwartet ausgefallen ist.

### Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft sowie Vergütungen der Organe:

Aufgrund der fehlenden Umsätze und der ehemaligen defizitären Beteiligung Adinotec GmbH war die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage bis zu Beginn des Geschäftsjahres 2020 ein ständiges Thema. Durch die erfolgreiche Einbringung der drei Beteiligungen verbesserte sich die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft deutlich, was auch im Geschäftsjahr 2021 anhielt, insbesondere vor dem Hintergrund der von der LEHNER INVESTMENTS ENGINEERING Ltd., zum Stichtag 30. Juni 2021 vereinnahmten Performance Fee. Trotz der deutlich verbesserten Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft berichtete der Vorstand der Gesellschaft fortlaufend im Rahmen der Sitzungen des Aufsichtsrats ausführlich über die laufende Geschäftsentwicklung und zur jeweils aktuellen Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft und stellte die diesbezüglichen Planziele des Vorstands samt jeweils aktueller Liquiditätsplanung vor. Zugleich wurde dem Aufsichtsrat in jeder der vier Sitzungen auch unmittelbar seitens der Beteiligungen über die Vermögens-, Finanz- und

Ertragslage der Beteiligungen berichtet, so dass sich der Aufsichtsrat auch über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Beteiligungen jeweils ein eigenes und unmittelbares Bild machen konnte.

#### Abschluss der strategischen Neuausrichtung:

Nachdem der Großteil der strategischen Neuausrichtung durch die Eintragung der gemischten Bar- und Sachkapitalerhöhung am 16. März 2020 einerseits und die Veräußerung sämtlicher Geschäftsanteile an der Adinotec GmbH andererseits bereits im Geschäftsjahr 2020 erfolgreich umgesetzt worden war, konnte der finale Erwerb der verbleibenden Geschäftsanteile der LEHNER INVESTMENTS MANAGEMENT GmbH auf Basis der von der Hauptversammlung am 14. Dezember 2020 beschlossenen Sachkapitalerhöhung erfolgen, deren Durchführung am 20. Januar 2021 im Handelsregister eingetragen wurde.

#### Vorstandstätigkeit und Vergütung von Herrn Siddharath Lugani:

Der Aufsichtsrat hatte am 11. Dezember 2018 beschlossen, Herrn Lugani vorzeitig für die Dauer von zwei weiteren Jahren, d.h. bis zum Ablauf des 10. Dezember 2020, als Vorstand wiederzubestellen. Mit Beschluss des Aufsichtsrats vom 04. Dezember 2020 wurde Herr Lugani erneut, diesmal für die Dauer von drei weiteren Jahren, d.h. bis zum Ablauf des 10. Dezember 2023, als Vorstand wiederbestellt. Die Vorstandsvergütung von Herrn Lugani betrug für die ersten fünf Monate des Geschäftsjahres 7.000,- Euro pro Monat und wurde – aufgrund der durch das neu eingeführte Controlling zusätzlichen Kosten durch einen externen Steuerberater – mit Wirkung ab dem 01. Juni 2021 auf 5.500,- Euro pro Monat abgesenkt. Eine variable Vergütung wurde dem Vorstand im Geschäftsjahr 2021 nur hinsichtlich des KPI „Performance Fee“ gewährt, und zwar in Höhe von 9.000,- Euro.

#### Sonstige wesentliche Beschlussinhalte bzw. Themen der Aufsichtsratssitzungen und Beschlüsse:

Wesentliche Themen der Aufsichtsratssitzungen bzw. sonstigen Beschlussfassungen waren insbesondere Erörterungen des Aufsichtsrats in Bezug auf die Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Beteiligungen und deren künftige unternehmerische Entwicklung, insbesondere mit Blick auf die (i) Entwicklung der *Assets under Management* sowie (ii) Performance der Fonds, die der KI-Strategie der LEHNER INVESTMENTS MANAGEMENT GmbH unterliegen. In diesem Zusammenhang wurden auch mehrere Zustimmungen zur Einzahlung in die Kapitalrücklage der Beteiligungen (insbesondere betr. die LEHNER

INVESTMENTS MANAGEMENT GmbH) erteilt. Ein weiteres wesentliches Thema war die erstmalige Durchführung der ordentlichen Hauptversammlung als virtuelle Versammlung. Neben Beschlüssen gemäß § 114 AktG betreffend die verschiedenen Tätigkeiten der Aufsichtsratsmitglieder für die Gesellschaft befasste sich der Aufsichtsrat zudem mit verschiedenen Investitionen, insbesondere mit Blick auf Marketing-Ausgaben.

### **Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2021**

Die VEDA WP GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit Sitz in München, die von der Hauptversammlung der Gesellschaft am 21. September 2021 zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2021 gewählt worden war, hat den vom Vorstand der Gesellschaft nach den Regeln des HGB aufgestellten Jahresabschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2021 geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Aufgrund einer bereits im Geschäftsjahr 2019 erfolgten Änderung der Satzung war die Erstellung und die damit einhergehende Prüfung eines Lageberichts aufgrund größenabhängiger Kriterien nicht erforderlich.

Das Geschäftsjahr 2021 konnte mit einem Jahresüberschuss in Höhe von EUR 1.650.050,21 abgeschlossen werden, gegenüber einem Jahresüberschuss im Vorjahr in Höhe von EUR 42.702,42. Wesentlich zur Steigerung des Jahresüberschusses beigetragen haben die „Erträge aus Beteiligungen“ in Höhe von EUR 1.988.442,-, welche letztlich auf das erfolgreiche Wirtschaften der LEHNER INVESTMENTS ENGINEERING Ltd. zurückzuführen sind.

Die Abschlussunterlagen und der Prüfbericht des Abschlussprüfers wurden den Aufsichtsratsmitgliedern zwecks Durchsicht und Prüfung zur Verfügung gestellt. Der Jahresabschluss wurde von den Aufsichtsratsmitgliedern eingehend geprüft und in der Sitzung 30. Juni 2022 ausführlich diskutiert und erörtert; dabei wurden auch Rückfragen an den Vorstand sowie den Abschlussprüfer gestellt. Bereits im Vorfeld der Sitzung, während der Aufstellung des Jahresabschlusses, hatte der Aufsichtsrat gemeinsam mit dem Vorstand und dem Abschlussprüfer ausführlich über die Entwicklung der Beteiligungen diskutiert und einen etwaigen Abschreibungsbedarf ausführlich erörtert. Vorstand und Aufsichtsrat waren gemeinsam der Ansicht, dass zum Stichtag des Jahresabschlusses aus diversen Gründen nicht von einer dauerhaften Wertminderung auszugehen war.

Nach eingängiger Prüfung und Diskussion des Jahresabschlusses im Aufsichtsrat waren keine Einwendungen gegen den aufgestellten Jahresabschluss zu erheben. Der Aufsichtsrat hat daher den Jahresabschluss in seiner Sitzung vom 30. Juni 2022 gebilligt, womit dieser gemäß § 172 Satz 1 Halbsatz 1 AktG festgestellt ist.

### **Prüfung des Berichts des Vorstands über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen**

Der Vorstand hat nach Maßgabe von § 312 AktG einen Bericht über die Beziehungen der Gesellschaft zu verbundenen Unternehmen (sog. Abhängigkeitsbericht) für das Geschäftsjahr 2021 erstellt. Darin hat der Vorstand die wesentlichen Rechtsgeschäfte, die zwischen der Gesellschaft einerseits und der Mehrheitsaktionärin der Gesellschaft, der MARKUS LEHNER PRIVATE EQUITY Ltd., bzw. Herrn Markus Lehner andererseits im Geschäftsjahr 2021 abgeschlossen bzw. abgewickelt wurden, erläutert.

Der Abhängigkeitsbericht wurde vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2021, der VEDA WP GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, geprüft und mit folgendem Bestätigungsvermerk i.S.d. § 313 AktG versehen:

*„Nach unserer pflichtgemäßen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass*

- 1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,*
- 2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war oder Nachteile ausgeglichen worden sind,*
- 3. bei den im Bericht aufgeführten Maßnahmen keine Umstände für eine wesentliche andere Beurteilung als die durch den Vorstand sprechen.“*

Dem Aufsichtsrat wurde der Bericht des Vorstands über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen unverzüglich nach dessen Aufstellung zwecks Durchsicht und Prüfung vorgelegt. Gleichmaßen wurde dem Aufsichtsrat auch der Prüfungsbericht des Abschlussprüfers übermittelt.

In seiner Sitzung vom 30. Juni 2022 hat der Aufsichtsrat den Abhängigkeitsbericht ausführlich diskutiert und erörtert. Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung des Abhängigkeitsberichts des Vorstands sind keine Einwendungen gegen die Erklärung des Vorstands am Schluss des Abhängigkeitsberichts zu erheben. Der entsprechende Beschluss wurde ebenfalls in der vorgenannten Sitzung des Aufsichtsrates gefasst.

Mit Dank und Anerkennung würdigt der Aufsichtsrat den Einsatz und die Leistungen des Vorstands im vergangenen Geschäftsjahr.



**LEHNER INVESTMENTS**  
THE ART OF ARTIFICIAL INTELLIGENCE

München, den 30. Juni 2022

Für den Aufsichtsrat

gez.

Dr. Christian Badura

Vorsitzender des Aufsichtsrates